Mit der richtigen Einstellung erkämpften sich die Enkheimer (weiße Trikots) einen Zähler. Fotos: M. Gros-Archiv

„Froh über den einen Punkt“

Fußball-Gruppenliga: Germania Enkheim holt 0:2-Rückstand gegen SG Westend auf

Bergen-Enkheim (gro/hk). – Ein magerer Punkt war eigentlich zu wenig, doch am Ende war der FC Germania Enkheim froh, dass er überhaupt zu einem 2:2-Remis bei der SG Westend kam. „Wir haben 0:2 zurückgelegen, zahlreiche Chancen vergeben, uns aber doch noch mit großem Einsatz zurückgekämpft", zeigte sich Trainer Holger Klyszcz zufrieden mit dem Unentschieden beim Drittletzten.

„Das war bisher unser schlechtestes Spiel unter meiner Leitung", kritisierte der Germanen-Coach die Leistung seiner Mannschaft bei der SG Westend. Dennoch zeigte er sich am Ende mit dem einem Zähler zufrieden. „Wir hatten uns mehr erhofft, doch nach dem Rückstand sind wir froh über den Punkt", so Klyszcz.

Ganze 20 Minuten benötigten die Enkheimer, um ins Spiel zu finden. Diese Zeit wiederum nutzten die Gastgeber, um aus ihren wenigen Chancen zwei Tore zu schießen. Nach einer Viertelstunde nutzte Naziri Zuordnungsprobleme in der Germanen-Abwehr und erzielte das 1:0, in der 21. Minute war es Boussouf, den ein Pass von der rechten Seite erreichte und der eiskalt ins linke untere Eck verwandelte.

Nachdem sich die Gäste von dem frühen Rückstand erholt hatten, fanden sie wieder zu ihrem Spiel und kamen zu Tormöglichkeiten. Schon der erste Versuch war erfolgreich, als sich Simon Winkler (28.) auf der rechten Seite durchkämpfte und auf Moritz Lange legte, der dem Torwart aus fünf Metern keine Chance ließ – 1:2. Nur Minuten später war es der Enkheimer Torschütze, der diesmal Kevin Naumann bediente. Der Stürmer hatte jedoch kein Glück beim Abschluss.

Kurz vor der Halbzeit kam die SG Westend noch zweimal gefährlich vors Enkheimer Tor. Doch beide Male war Torwart Christopher Brunnacker zur Stelle, der den ersten Ball über die Latte lenkte und auch einen 16-Meter-Schuss parierte.

Im zweiten Spielabschnitt neutralisierten sich beide Teams zunächst. Niemand konnte sich Möglichkeiten erspielen, meist bewegte sich das Geschehen im Mittelfeld. Die SG Westend hatte sich in die eigene Hälfte zurückgezogen, versuchte es mit langen Bällen und hatte noch drei gute Möglichkeiten (61., 66., 74.), die Keeper Brunnacker jedoch zunichte machte.

Weil der verwarnte Martinovic sich ein erneutes Foulspiel leistete, sah er die Gelb-Rote Karte. Zwar nur zu Zehnt auf dem Platz, erspielte sich die Germania dennoch Möglichkeiten. Die beste hatte Naumann (82.), der zur Stelle war, nachdem Ahmed aus 16 Metern geschossen hatte. Den Abpraller versenkte er und sicherte dem FC Germania Enkheim damit das 2:2.

Die kommende Partie bestreiten die Enkheimer am Samstag, 9. April, um 16 Uhr vor heimischem Publikum gegen den TuS Merzhausen. Klyszcz hofft auf einen Heimvorteil und darauf, dass ihm von den zahlreichen Verletzten wieder einige zur Verfügung stehen.

FC Germania Enkheim: Brunnacker – Ahmed, Krebs, F. Lange, Ulrich (55. Pitzke) – Smiroldo, Schmidt, Martinovic, Winkler (83 Fleckensteiner), M. Lange – Naumann

Zuschauer: 40

Besondere Vorkommniss: Gelb-Rote Karte gegen den Enkheimer Martinovic (78.) wegen wiederholten Foulspiels; Rote Karte gegen den SG-Spieler Gashi (86.) wegen Schiedsrichterbeleidigung

Tore: 1:0 Naziri (15.), 2:0 Boussouf (21.), 2:1 M. Lange (28.), 2:2 Naumann (82.)

In der zweiten Hälfte kam kaum noch eines der beiden Teams gefährlich vors Tor des anderen.